



Einfache Anfrage

Einfache Anfrage Paul Hasler betreffend Städtische Abstimmungen vom 4. März 2001

Paul Hasler reichte am 10. März 2001 eine Einfache Anfrage betreffend „Städtische Abstimmungen vom 4. März 2001 ein (vgl. Beilage).

Der Stadtrat beantwortet die Einfache Anfrage wie folgt:

Es entspricht langjähriger Praxis, dass der Stadtrat die Ergebnisse von Volksentscheiden zu Sachfragen und Wahlen nicht zu kommentieren pflegt. Dies geschieht nicht deshalb, weil er keine Meinung zum Abstimmungsgeschehen hätte. Aber es gibt in jedem Fall Gewinnende und Unterlegene, die mit guten Gründen für oder gegen eine Sachvorlage waren oder die eine bestimmte Partei oder bestimmte Kandidierende unterstützt haben. Es kann nicht Sache des Stadtrates sein, der Bürgerschaft ex officio Zensuren für ihr Stimmverhalten zu erteilen. Diese Praxis ist in den letzten Jahrzehnten nie beanstandet worden. Hingegen entspricht es ebenfalls bewährter Übung, dass der in der Sache zuständige Stadtrat oder die zuständige Stadträtin für Fragen der Medien zur Verfügung steht. Im konkreten Fall ist die Vorsteherin der Bauverwaltung in einer Gesprächsrunde von „Tele Ostschweiz“ Red und Antwort gestanden und hat „Tele Top“ ein Fernsehinterview gegeben. Von den Printmedien hingegen kam keine Anfrage. Im Übrigen sei darauf hingewiesen, dass der Stadtrat in den Fällen Kongresszentrum und Erschliessung Watt seinen Standpunkt bereits dadurch deutlich vertreten hat, dass er die entsprechenden Vorlagen, gegen welche das Referendum zustande gekommen ist, dem Grossen Gemeinderat mit befürwortendem Antrag zum Beschluss vorgelegt hat.

Beilage:
Einfache Anfrage

